

Ministrantenzeltlager am Weißensee vom 19. - 24. August 2013

In den Morgenstunden trafen sich die Ministranten und Betreuer am Mesnerhaus. Nach dem Reisesegen, den Kaplan Stefan Leitenbacher erteilte, ging es zunächst mit dem Bus zur Tauernschleuse. In Mallnitz saßen dann alle endlich auf dem Rad und die Fahrt zum Weißensee aus eigener Muskelkraft begann. Mit ein paar kleineren Pausen erreichte die Gruppe den Zeltplatz am Weißensee. Doch von Ausruhen war nicht die Rede, sondern jeder musste beim Zeltaufbau mit anpacken. Als die Zelte standen, gab es noch die Möglichkeit zu einem erfrischenden Bad im See. Nach dem Abendessen zogen dann Gewitter auf und es dauerte nicht lange bis der Regen einsetzte. So war die erste Nacht etwas ungemütlich und manche Zelte waren nicht ganz wasserdicht.

Der zweite Tag war zunächst noch etwas regnerisch. Das hat uns aber nicht davon abgehalten, zu einer kleinen Wanderung mit Einkehr aufzubrechen. Als am Nachmittag die Sonne durchkam, wurden die nassen Sachen getrocknet und im See zu baden war auch noch möglich. Die nächsten Tage waren sonnig und warm, so dass Touren mit dem Rad unternommen werden konnten. Je nach Leistungsvermögen gab es die Gelegenheit eine längere oder kürzere Strecke zu radeln. Auch während der Ausflüge bot sich die Möglichkeit zwischendurch immer wieder an schönen Plätzen zu baden oder gar von Felsen einen Sprung aus großer Höhe in den See zu machen. Zum Essen traf sich dann die ganze Gruppe jeweils wieder. Nach der Rückkehr auf dem Zeltplatz am Nachmittag war immer Zeit zum Baden im See oder um Fußball zu spielen.



Am Freitag Nachmittag feierten wir gemeinsam mit Kaplan Stefan Leitenbacher einen Gottesdienst, den alle gemeinsam vorbereiteten. Es wurde ein Kreuz gebaut, der Altar geschmückt, Fürbitten oder andere Texte gemacht.

Viele zu schnell waren die Tage vergangen und nach dem Aufräumen und dem Abbau hieß es, Abschied zu nehmen und die Heimfahrt anzutreten. Am Samstag Abend kamen alle heil und gesund, aber erschöpft, in der Ramsau wieder an. Ein gemeinsames Abendessen bildete den Abschluss der schönen Tage. Eine baldige Wiederholung ist der

Wunsch aller Teilnehmer. Allen Helfern und Unterstützern in der Vorbereitung und Durchführung des Zeltlagers ein herzliches Vergelt's Gott.



